

# BLITZGEDANKEN

Eigentlich wäre das Theater der ideale Ort, um dem Alltag zu entfliehen und seine Sörgeli für einen kurzen Moment wegzuschieben. Man hätte meinen können, dass nach der Pandemie auch Theatererlebnisse einen Boom erleben würden und sich wieder mehr Menschen dieser unmittelbar berührenden Kunst hingeben würden.



## ...UND GIBT DEN EMOTIONALEN SELBSTSCHUTZ AUF.

Vor allem in Zeiten, wo vieles unsicher geworden ist und wir einem Atomkrieg so nahe sind wie bisher noch nie in unserer Geschichte, müsste das Theater eine Renaissance erleben. Dies, weil Theater Menschen zusammenbringt und in seiner Direktheit und Vielfältigkeit die einzige Kunstform ist, die zugleich Ventil, Spiegel und ein Perspektivenöffner für eine Gesell-

schaft sein kann. Und das Beste daran: Theater tut das fast immer in einer emotional unterhaltsamen Weise. Man kommt sich selbst quasi unterhaltend näher. Wenn man das denn überhaupt will. Vermutlich ist genau dieser Umstand das Problem. Lässt man sich auf ein Theaterstück ein und gibt den emotionalen Selbstschutz auf, läuft man Gefahr, dass man sich selbst näher kommt, als man das möchte. Das kann auch unangenehm sein. Da der Auslöser offensichtlich das Theatererlebnis war, kann sich daraus eine Abwehrhaltung entwickeln und man meidet künftig Theaterbesuche. Die Krux an der Sache: Nur wer sich einem Theaterstück ausliefert, hat auch die Chance, den vollen Genuss zu erleben.

Seis drum. Ob nun die emotionale Verkrüppelung unserer Gesellschaft schuld ist, weshalb immer weniger Menschen in Theater gehen, oder ganz einfach ein Überangebot an Freizeitbeschäftigungen,

möchte ich nicht beurteilen. Aber wer bei Liebesfilmen und anderen Dramen vor der Flimmerkiste in der Lage ist, hemmungslos vor sich hinzuweinen, sollte unbedingt öfters ins Theater gehen. Weinen, ob aus Freude oder Herzschmerz, in Gesellschaft kann unheimlich befreiend und heilsam sein. Wer Emotionen zulässt, hat nachweislich weniger Magengeschwüre. Warum ein Theaterbesuch bei Krankenkassen nicht im Präventivkatalog enthalten ist wie ein Brillenkauf, kann ich nicht verstehen.

*Guido Gesundlachen*